

## **10-jähriges Jubiläum der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene**

Am 12. Mai 2006 verabschiedete der europäische RGRE (Council of European Municipalities and Regions/CEMR) in Innsbruck die Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene und setzte damit ein Projekt in Gang, das wohl zu den erfolgreichsten Aktivitäten des CEMR zählt. 1.533 Kommunen aus 33 europäischen Ländern haben bisher die Charta unterzeichnet. An der Spitze der Unterzeichnersektionen steht Italien mit 418 Kommunen, gefolgt von Frankreich (192) und Spanien (129). In Deutschland haben 46 Kommunen die Charta unterzeichnet und sich damit zur Umsetzung der Ziele der Charta bekannt.

Das zentrale Instrument der Umsetzung der Charta sind sog. Aktionspläne, in denen die Unterzeichnerkommunen darlegen, wie sie die Ziele der Charta vor Ort umsetzen wollen. Hier zeigt sich, dass in Deutschland die Umsetzung der Charta besonders engagiert vorangetrieben wird. Rund 50 Prozent der deutschen Unterzeichnerkommunen haben Aktionspläne vorgelegt (Italien rund 3 Prozent, Frankreich rund 8 Prozent, Spanien rund 10 Prozent). Das deutsche Engagement zeigt sich auch in den bisher zwei nationalen Konferenzen in Frankfurt am Main (2013) und Wuppertal (2016), in denen sich die deutschen Unterzeichnerkommunen auf Einladung der Deutschen Sektion des RGRE zum Erfahrungsaustausch trafen.

Interessenten an dem Thema sollten sich jetzt schon das Jahr 2018 vormerken. Dann wird in Bilbao eine europäische Konferenz des CEMR stattfinden, in der es unter dem Titel „Gleichstellung, Vielfalt & Beteiligung (Equality, diversity & inclusion) auch um die Themen der Charta gehen wird.